

# Nutzungs- und Hygienekonzept der Augustana-Hochschulbibliothek

Wie alle Bibliotheken in Deutschland wurde auch die Bibliothek der Augustana-Hochschule Mitte März nahezu vollständig heruntergefahren und durfte nicht mehr betreten werden. Das hat sich inzwischen deutlich gelockert: Die Bibliothek hat seit Ende April wieder geöffnet.

**Man darf die Bibliothek wieder betreten, nach Literatur recherchieren, Texte scannen, Bestellungen aufgeben, Auskünfte erhalten** u.v.m. Die Bibliothek leiht ihre Bücher wieder aus. Seit Anfang Mai kann man zudem wieder Aufsätze über die Fernleihe bestellen und seit 12. Mai auch Bücher. Ihrer Kernaufgabe der Literaturversorgung kann die Bibliothek also nahezu uneingeschränkt wieder nachkommen. Die Bibliothek der Augustana-Hochschule ist wieder ein Ort, an dem man sich (gut) mit (theologischer) Literatur versorgen kann.

[Lediglich die Gruppenarbeitsplätze der Bibliothek stehen zur Reduzierung des Infektionsrisikos noch nicht wieder für die Nutzung zur Verfügung.]

Hochschulangehörige, die sich nicht auf dem Campus befinden, können sich bis auf Weiteres auch weiterhin bei Bedarf Bücher oder Aufsatzscans zusenden lassen.

Rechtliche Grundlage des Konzeptes sind die Festlegungen der 6. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der jeweils aktuellen Fassung.

## Allgemeine Regeln zur Reduktion der Infektionsgefahr:

Wenn man sich in der Bibliothek bewegt oder Kontakt aufnimmt zu den Mitarbeitenden, ist Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen und es ist darauf zu achten, dass der Abstand zu anderen Personen nach Möglichkeit mindestens 1,5 m beträgt.

Die maximale Anzahl von Personen, die sich gleichzeitig in der Bibliothek aufhalten dürfen, ist durch staatliche Verordnung begrenzt auf 1 Person pro 10 Quadratmeter Nutzungsfläche. (6. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 19. Juni 2020, Paragraph 20)

An Haupt- und Seiteneingang der Bibliothek finden Sie einen Desinfektionsmittelpender zur Händedesinfektion.

## Ausleihe und Fernleihe:

Ausleihe und Fernleihe können völlig kontaktlos erfolgen. Werke, die im Hauptmagazin oder im Freihand-Magazin stehen, können über den Katalog bestellt werden und werden in einem Schließfach zur Abholung bereitgelegt. Die Schließfachnummer und die vierstellige PIN zum Öffnen des Faches wird per Mail mitgeteilt. Dasselbe Verfahren gilt für die Abholung von Fernleihbestellungen.

Auf Grund der kontaktlosen Ausleihe und Fernleihe stehen derzeit nur sehr eingeschränkt Schließfächer für unsere NutzerInnen zur Verfügung.

Die Rückgabe erfolgt über die Rückgabebox am Haupteingang.

Bücher aus dem Freihand-Magazin kann man während der Ausleihzeiten auch an der Ausleihtheke verbuchen lassen.

### Freihand-Magazin:

Das Freihand-Magazin ist während der Anwesenheit des Bibliothekspersonals geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr.

Zum Betreten des Freihand-Magazins steht die motorbetriebene Eingangstür zur Verfügung, deren Schalter man betätigen kann, ohne sie mit der Hand zu berühren.

### Kurzzeitarbeitsplätze:

Für die Literaturarbeit stehen für Hochschulangehörige folgende Kurzzeitarbeitsplätze zur Verfügung:

- 2 Arbeitstische vor dem Lesesaal für je 1 Person
- 2 Arbeitstische im Lesesaal für je 1 Person
- 3 Stehpulte im Lesesaal
- 1 Steharbeitstisch im Freihand-Magazin

Diese Arbeitsplätze werden zweimal am Tag desinfiziert.

An diesen Arbeitsplätzen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung, so dass der Nutzer/die Nutzerin die Möglichkeit hat, den Arbeitsplatz und seine Hände zusätzlich vor und nach der Nutzung selber zu desinfizieren.

### Langzeit-Arbeitsplätze:

Im Lesesaal und den angrenzenden Räumen stehen für Angehörige der Hochschule im vorgeschriebenen Abstand bis zu 25 buchbare Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Arbeitsplätze in den an den Lesesaal angrenzenden Räumen sind für ExamenskandidatInnen vorgesehen.

Sollte die Kapazität des Lesesaales erschöpft sein, können ggfs. weitere Arbeitsplätze (im Freihand-Magazin oder in den Gruppenarbeitsräumen) zur Verfügung gestellt werden.

Die Vergabe der Arbeitsplätze erfolgt durch die Bibliothek. Die Buchung erfolgt, wie gewohnt, über das Ausleihsystem der Bibliothek. Die Nutzungszeit beträgt vier Wochen, für ExamenskandidatInnen sechs Wochen. Verlängerung ist möglich, wenn zwischenzeitlich keine Vormerkungen vorliegen.

Bei der Arbeit an den Langzeit-Arbeitsplätzen muss keine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Nach jedem NutzerInnen-Wechsel werden die Arbeitstische desinfiziert.

Der Lesesaal wird einmal pro Stunde stoßgelüftet.

Im Lesesaal stehen Hand- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung.

### **Buchscanner:**

Die Buchscanner wurden räumlich voneinander separiert, um den vorgeschriebenen Abstand zu gewähren. Sie werden zweimal am Tag desinfiziert.

Bei den Buchscannern steht Desinfektionsmittel zur Verfügung, so dass der Nutzer/die Nutzerin die Möglichkeit hat, den Buchscanner und seine Hände zusätzlich vor und nach der Nutzung selber zu desinfizieren.

### **Nutzer-PC´s:**

Es stehen zwei Nutzer-PCs mit hinreichendem Abstand zur Verfügung, darunter der PC, auf dem Bibleworks installiert ist.

Es wird allerdings empfohlen, eigene PCs mitzubringen für Recherchen und Schreibarbeiten.

Die Tastaturen und Mäuse der PCs sind durch Frischhaltefolie vor Kontakt geschützt, die mindestens einmal am Tag ausgetauscht wird. Es steht Folie bereit, um diesen Kontaktschutz vor der Nutzung eines PCs jederzeit erneuern zu können.

### **Kaffee-Ecke/Kommunikationsbereich:**

Die Kaffee-Ecke darf nicht genutzt werden zur Herstellung oder zum Verzehr von Getränken oder Speisen in jeglicher Form. Auf der Sitzgruppe in der Kaffee-Ecke dürfen maximal 2 Personen (gegenüber) Platz nehmen, um zu lesen oder sich zu unterhalten.

## **Schlussbestimmungen**

Das Bibliothekspersonal ist ausschließlich während seiner Anwesenheit für die Einhaltung dieses Hygienekonzeptes verantwortlich.

Die NutzerInnen der Langzeit-Arbeitsplätze verpflichten sich zur Einhaltung dieses Nutzungs- und Hygienekonzeptes mit ihrer Unterschrift.

Das Nutzungs- und Hygienekonzept wurde genehmigt von der Hochschulleitung am 10.07.2020 und gilt ab Dienstag, den 14. Juli 2020